



Antrag

der Abgeordneten **Josef Seidl, Franz Bergmüller, Uli Henkel, Ferdinand Mang, Gerd Mannes, Dr. Ralph Müller, Katrin Ebner-Steiner, Christoph Maier** und **Fraktion (AfD)**

Verpflichtung zum Einbau von Abbiegeassistenten für Lkw und Busse

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, sich dafür einzusetzen, dass die Verpflichtung zum Einbau von Abbiegeassistenten für Lastkraftwagen und Busse unverzüglich gesetzlich eingeführt und geregelt wird.

Begründung:

Fußgänger und Radfahrer werden täglich im Straßenverkehr von abbiegenden Lkw gefährdet. Viel zu oft kommt es dabei zu schrecklichen Unfällen. Grund dafür ist der tote Winkel. Das ist der Bereich neben dem Fahrzeug, der trotz Außenspiegel nicht eingesehen werden kann. Dieser wiederum zeigt also längst nicht alles, was an der Seite des Fahrzeugs passiert.

Abbiegeassistenten warnen Lkw- oder Busfahrer, wenn beim Abbiegen Fußgänger oder Radfahrer gefährdet würden. Dafür werden Kameras, Ultraschall, Radar- oder Infrarotsensoren zur Erfassung von Objekten im toten Winkel des Fahrzeugs angebracht. Aktiviert wird der Abbiegeassistent, wenn der Fahrer den rechten Blinker setzt oder langsamer fährt, als im Abbiegeassistenzsystem voreingestellt ist. Eine Warnung vor den Hindernissen erfolgt für den Lkw-Fahrer optisch und akustisch.

Völlig unverständlich ist, dass die lebensrettenden Systeme frühestens im Jahr 2022 Pflicht werden sollen. Ab dann müssen neue Fahrzeugtypen auf europäischer Ebene mit Abbiegeassistenzsystemen ausgestattet sein. Hierbei geht es aber nur um neue Fahrzeugtypen. Wie jetzt geplant, wird es bis 2024 dauern, bis alle neuen Lastkraftwagen Abbiegeassistenten haben müssen. Die bereits im Betrieb befindlichen Fahrzeuge werden hierbei nicht berücksichtigt.